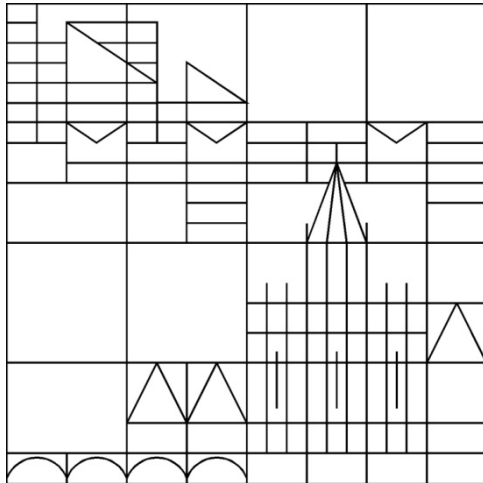


Universität Konstanz

Sektion Politik – Recht – Wirtschaft

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



Modulhandbuch

**Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik**

Qualifikationsziele

Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

I. Kompetenzen

A) *Fachliche Kompetenzen*

Wirtschaftswissenschaften

Die Absolventen verfügen über Grund- und Vertiefungswissen zu den modernen Methoden und Themen aus der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre. Sie sind hierbei insbesondere in der Lage, Vorzüge und Nachteile verschiedener Methoden abschätzen und sich mit den Positionen unterschiedlicher ökonomischer Denkrichtungen kritisch auseinanderzusetzen. Dies ermöglicht ihnen sowohl für betriebliche als auch für schulische Kontexte, wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen einzuordnen und zu berücksichtigen.

Wirtschaftspädagogik (Erziehungswissenschaft)

Hier geht es um Grund- und Vertiefungswissen zu den einzelnen Themengebieten der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, aber auch der Allgemeinen Pädagogik und Didaktik sowie zu Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft (insbesondere der Psychologie und der Soziologie). In seminaristischen Lehrveranstaltungen, in denen die intensive Einzel- und Gruppenarbeit dominiert, können sie eigene Fragestellungen entwickeln und im Kontext bereits erworbenen Grundwissens und mithilfe des methodischen Instrumentariums analysieren. Studierende setzen sich hierbei mit institutionellen und bildungspolitischen Fragen auseinander, bearbeiten Probleme und Konzepte aus der Allgemeinen Didaktik, der Wirtschaftsdidaktik/Fachdidaktik sowie der Pädagogischen Psychologie. Dieses Basiswissen spielt eine zentrale Rolle, um sich als zukünftige Pädagogen in der Bildungsarbeit in Schule und Betrieb zu orientieren und diese sinnvoll zu gestalten. Somit erwerben sie Unterrichtskompetenz als wesentlichen Aspekt.

Zweifach (Wahlpflichtfach)

Die Absolventen erwerben Grund- und Vertiefungswissen der jeweiligen Bezugsdisziplin, sowohl im inhaltlichen als auch im methodischen Bereich, einschließlich der Fähigkeit, diese fachdidaktisch zu reflektieren und für Bildungsprozesse aufzuarbeiten.

B) Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventen sind in der Lage, sich eigenständig in neue Problemfelder und Inhaltsgebiete der unterschiedlichen Disziplinen, die Gegenstand des Studiums sind, einzuarbeiten. Sie können die im Studium erlernten Methoden zur Lösung von Problemen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Erkenntnisse zu präsentieren und mit anderen in einen kritischen Dialog über die zugrundeliegenden Prämissen, Methoden und Inhalte zu treten. Als entscheidende Kompetenz wird die Fähigkeit erachtet, Inhalte der o.g. Bezugswissenschaften fachdidaktisch zu transformieren, aber auch sich neue Inhalte selbständig zu erschließen.

II. Lernergebnisse

- Studierende zeigen in Klausuren, dass sie zentrale Konzepte, Begriffe und Inhalte der einzelnen Disziplinen durchdrungen haben und auf einfache Fragestellungen anwenden können.
- Studierende demonstrieren im Rahmen von seminaristischen Veranstaltungen, dass ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ihnen auch die Lösung komplexerer Aufgaben ermöglichen.
- In seminaristischen Veranstaltungen demonstrieren die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das Gelernte anschaulich und nachvollziehbar zu präsentieren und einen kritischen Diskurs zu den präsentierten Inhalten/Aspekten zu führen.
- In seminaristischen Veranstaltungen zeigen die Studierenden, dass sie die wissenschaftliche Fachliteratur überblicken, zusammenfassen, einordnen und ihren Kommiliton/innen vermitteln können.
- Die Studierenden zeigen in Hausarbeiten, dass sie zu vorgegebenen oder in Abstimmung mit der/dem Betreuer/in gewählten Themen in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung substantiell und argumentativ stimmig zu bearbeiten und hierbei die theoretischen und empirischen Bezüge zum jeweiligen Thema richtig einzuordnen. Dafür rezipieren sie aktuelle Forschungsarbeiten und stellen die Resultate in einen sinnvollen Bezug.
- In der Masterarbeit demonstrieren die Studierenden, dass sie selbst entwickelte Forschungsfragen selbständig bearbeiten können. Sie demonstrieren, sowohl formal als auch inhaltlich, dass sie auch für eine umfangreichere Forschungsarbeit einen klaren und logischen Aufbau entwickeln können, Forschungsergebnisse rezipieren oder selbst generieren können und in der Lage sind, die im Masterthema enthaltenen Forschungsfragen stimmig zu beantworten.

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik	5
Modul-Einheit: Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik.....	6
Modul-Einheit: Proseminar Betriebspädagogik	6
Modul-Einheit: Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik.....	7
Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie	9
Modul-Einheit: Pädagogische Psychologie	9
Modul-Einheit: Didaktik II	10
Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre II	11
Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung	12
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar I.....	12
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar II.....	13
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	14
Modul 4: Schulpraktische Studien	15
Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 2	15
Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 3	16
Modul 5: Wirtschaftswissenschaften für STR I	17
Modul-Einheit: ABWL 3: Kosten und Leistungsrechnung	17
Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL.....	18
Modul 5: Wirtschaftswissenschaften für STR II	19
Modul-Einheit: ABWL3: Kosten und Leistungsrechnung	19
Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL.....	20
Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)	21
Masterarbeit (Master Thesis)	22
Modul-Einheit: Masterarbeit.....	22

Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik			
Credits	10	Dauer	3 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8,33%
Modulnote		Einzelprüfungen			
Modul-Einheiten		<ul style="list-style-type: none"> - Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Proseminar Betriebspädagogik - Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik 			
Kompetenzen		<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Diskussionslinien und Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und sind in der Lage, Standort und Begriff der Berufsbildungspolitik einzuordnen - sind in der Lage, selbständig eine (berufs- bzw. wirtschaftspädagogische) Frage- bzw. Problemstellung zu entwickeln und unter Beachtung der Ansprüche an wissenschaftliches Arbeiten schriftlich darzulegen und zu präsentieren - können aktuelle und historische Beispiele für bildungspolitische Handlungsfelder sowie Entwicklungen der Berufsbildungspolitik im Kontext des deutschen Berufsbildungssystems und auf der Folie ausgewählter internationaler Berufsbildungssysteme kritisch diskutieren - sind in der Lage, sich mit der Europäisierung der Berufsbildung theoriegeleitet auseinanderzusetzen, deren Wirksamkeit kritisch zu hinterfragen und Spannungsfelder zwischen europäischen und nationalen Zielsetzungen identifizieren - können grundlegende theoretisch-didaktische Zusammenhänge beim Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und betrieblichen Settings aufzeigen - sind in der Lage, Lehr-Lern-Prozesse für verschiedene Settings zu planen, durchzuführen und zu evaluieren -kennen und beschreiben verschiedene Kompetenzdefinitionen und Kompetenzmodelle -kennen verschiedene Ansätze zur wissenschaftlichen Erfassung allgemeiner und beruflicher Kompetenzen und können deren Vor- und Nachteile benennen -kennen aktuelle Studien zur Erfassung allgemeiner und beruflicher Kompetenzen und deren Fragestellungen, Design sowie die Hauptbefunde 			

Modul-Einheit: Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
DozentIn	Mariska Ott/Roland Wern/Matthias Conrad
Lehrinhalte	<p>Das Proseminar wird mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen angeboten. Aus einer instruktionalen Perspektive werden beispielsweise Themen im Kontext neuer Medien und komplexer Lernumgebungen behandelt. Die Studierenden lernen, wie Lernumgebungen so gestaltet werden können, dass lernerseitig nachweisbare Effekte erzielt werden können und wie diese evaluiert werden können.</p> <p>Aus einer bildungspolitischen Sicht geht es um die kritische Auseinandersetzung mit Ansätzen und Instrumenten der europäischen Berufsbildungspolitik. Die Studierenden kennen wesentliche Entwicklungen auf europäischer Ebene und können diese kritisch hinterfragen.</p>
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Credits für diese Einheit	3
Studien/ Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation/Referat - Seminararbeit <p>(Gewichtung in Abhängigkeit vom Dozenten)</p>
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Proseminar Betriebspädagogik	
DozentIn	Kathrin Huber/Mariska Ott/Stephanie Bee
Lehrinhalte	<p>Im Hinblick auf die Wahrnehmung einer späteren Tätigkeit im außerschulischen Arbeitsbereich von Wirtschaftspädagogen bietet das betriebspädagogische Seminar Einblicke in die (berufliche) Bildungspraxis von Unternehmen. Die Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Kompetenzen des Personals in Unternehmen sind in wachsendem Maße eine entscheidende Voraussetzung für erfolgreiches wirtschaftliches Handeln der Betriebe. Themen in diesem Kontext sind u.a. Lernen am Arbeitsplatz, Professionalisierung von Ausbildungspersonen</p>

	sowie Ausbildungsqualität in Unternehmen.
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	90
Credits für diese Einheit	3
Studien/ Prüfungsleistung	- Präsentation - Seminararbeit (Gewichtung in Abhängigkeit vom Dozenten)
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
DozentIn	Prof. Dr. Th. Deißinger/Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung "Berufs- und Wirtschaftspädagogik" betrachtet unterschiedliche Perspektiven und Fragestellungen.</p> <p>Die thematischen Schwerpunkte liegen zum einen in der Berufsbildungspolitik (als gesellschaftliches Handlungsfeld und Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung), der vergleichenden Erziehungswissenschaft (Struktur- und Entwicklungsfragen der internationalen Berufsbildungspolitik, Bildungssystemvergleiche u.ä.), der Kompetenzentwicklung von Lehr- und Ausbildungspersonen (Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten angehender Lehr- und Ausbildungspersonen im Besonderen und die Wirksamkeit der Lehrerausbildung im Allgemeinen) sowie auf aktuellen Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.</p> <p>Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die Verwendung von Begriffen wie Kompetenzen, Kompetenzorientierung und Kompetenzförderung usw. Die Verwendung dieser Begriffe hat in den letzten 10 bis 15 Jahren inflationär zugenommen. Doch was sich aus wissenschaftlicher Sicht hinter diesen Termini verbirgt, ist beim genaueren Hinsehen nicht hinreichend genug klar. Die Vorlesung widmet sich vor diesem Hintergrund der Frage der theoretischen Modellierung und empirischen Erfassung von Kompetenzen. Dabei wird sowohl auf die allgemein bildende Schule als auch auf den Bereich der beruflichen Bildung Bezug genommen. Darauf aufbauend werden auf der Basis empirischer Erkenntnisse</p>

	Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kompetenzen im schulischen Kontext gezielt gefördert werden können.
Lehrform/SWS	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Credits für diese Einheit	4
Studien/ Prüfungsleistung	90 Minuten
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie

Studienprogramm/ Verwendbarkeit Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modultitel Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie			
Credits	10	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8,33%
Modulnote		Einzelprüfungen			
Modul-Einheiten		<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Psychologie - Didaktik II - Fachdidaktik Wirtschaftslehre II 			
Kompetenzen		<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden zur Gestaltung und Analyse von (komplexen) Lehr-Lern-Arrangements in beruflichen Schulen und betrieblichen Settings befähigt - kennen zentrale kognitive/metakognitive und motivational-emotionale Lernvoraussetzungen sowie Bedingungen für deren Entwicklung und Förderung - sind in der Lage, pädagogisch-psychologische Erkenntnisse zur Gestaltung von betrieblichen und schulischen Lernumgebungen, zur Leistungsmessung und -diagnose sowie zur Entwicklung von adaptiven Fördermaßnahmen zu nutzen - können Befunde der empirischen Lehr-Lern-Forschung – auch aus methodischer Sicht – interpretieren und kritisch hinterfragen - analysieren didaktische Handlungen des Lehr- und Ausbildungspersonals im Rahmen von schulischen und betrieblichen Lehr-Lern-Prozessen sowie die Beziehung von didaktischer Theorie und praktischer Handlung - kennen Bedingungsfaktoren erfolgreichen Lehrens und Lernens (z.B. Klassenmanagement, Ausgestaltung von Interaktionsprozessen) und sind in der Lage, komplexe Lehr-Lern-Arrangements zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren - beherrschen die sachlogische Sequenzierung von Unterrichts- und Unterweisungsinhalten sowie deren didaktisch Aufbereitung 			

Modul-Einheit: Pädagogische Psychologie	
DozentIn	Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	Die Vorlesung "Pädagogische Psychologie" beschäftigt sich mit dem menschl-

	chen Erleben und Verhalten in Erziehungs- und Bildungskontexten. Es werden Fragen des Lehrens und Lernens aus dem Bereich von Betrieb, Schule und Hochschule thematisiert. Es geht darum, Lehr- und Lernprozesse zu verstehen, d.h. Entwicklungen beschreiben, erklären und prognostizieren zu können. Themenschwerpunkte sind: Kognitive Entwicklung von Lernenden, Lernen und Motivation sowie Unterrichten und Leistungsmessung.
Lehrform/SWS	Vorlesung 2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Credits für diese Einheit	3
Studien/ Prüfungsleistung	Präsentation und Seminararbeit
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Didaktik II	
DozentIn	Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	Die Vorlesung „Didaktik II“ nimmt insbesondere die Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens in den Blickpunkt. Neben der Auseinandersetzung mit didaktischen Konzeptionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung geht es in der Vorlesung insbesondere um die lernförderliche Gestaltung von Lehr-Lernumgebungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich. Dabei werden die beruflichen Schulen und die Lehrbetriebe in den Blick genommen. Ein besonderes Augenmerk erfährt die Professionalität der Lehrpersonen und Ausbilder.
Lehrform/SWS	Vorlesung, 2 SWS
Arbeitsaufwand	90
Credits für diese Einheit	3
Studien/ Prüfungsleistung	- Klausur, 2-stündig
Voraussetzungen	Didaktik I

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre II	
DozentIn	D.Weiß/J.Dietrich
Lehrinhalte	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden didaktische Fragestellungen anhand ausgewählter Lerninhalte aus den Bildungsplänen kaufmännischer Schulen bearbeitet. Die thematische Auswahl der Inhalte berücksichtigt dabei die Anforderungen der unterrichtlichen Praxis in kaufmännischen Schulen und stellt ab auf die Geschäftsprozessorientierung. Grundlage der Analyse ist eine von den Studierenden zu einem vorgegebenen Thema ausgearbeitete Unterrichtskonzeption (bestehend aus einer sachthemenatischen und didaktischen Analyse).
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Credits für diese Einheit	4
Studien/ Prüfungsleistung	Die Gesamtnote setzt sich aus einem Vortrag, dem Unterrichtsentwurf sowie der Beteiligung an den Diskussionen und Reflektionsrunden zu den ausgearbeiteten Unterrichtskonzeptionen zusammen.
Voraussetzungen	Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Fachdidaktik Wirtschaftslehre I (Bachelor) Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Schulpraktikum Modul 2 (Master)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung			
Credits	13	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	10,83%
Modulnote		Einzelprüfungen			
Modul-Einheiten		<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar I - Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar II - Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden 			
Kompetenzen		<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten - erarbeiten selbständig eine (berufs- bzw. wirtschaftspädagogische) Frage- bzw. Problemstellung und beantworten diese unter kritischer Reflexion aktueller Entwicklungen in der (Berufs-)Bildungspolitik und -realität - können ihre Überlegungen in wissenschaftlicher Form darlegen und präsentieren sowie in die Forschungslandschaft einordnen - kennen Vorzüge und Nachteile unterschiedlicher Forschungsparadigmen - können eigenständig in Kleingruppen ein empirisches Forschungsprojekt planen und durchführen - kennen die Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese zielgerichtet einsetzen - rezipieren und hinterfragen empirische Forschungsergebnisse 			

Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar I	
DozentIn	Prof. Dr. Th. Deißinger/Prof. Dr. S. Hochholdinger/Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	In den Hauptseminaren mit wechselnden Themenstellungen werden aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik behandelt. Die Themenauswahl reicht von Analysen auf der Mikroebene (Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und Betrieben) bis hin zu auf der Makroebene angesiedelten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung sowie allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Themenfeldern.
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS

Arbeitsaufwand	150 Stunden
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	- Referat - Seminararbeit
Voraussetzungen	Besuch/ Abschluss eines Proseminars
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar II	
DozentIn	Prof. Dr. Th. Deißinger/Prof. Dr. S. Hochholdingner/Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	In den Hauptseminaren mit wechselnden Themenstellungen werden aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik behandelt. Die Themenauswahl reicht von Analysen auf der Mikroebene (Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und Betrieben) bis hin zu auf der Makroebene angesiedelten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung sowie allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Themenfeldern.
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	- Referat - Seminararbeit
Voraussetzungen	Besuch/ Abschluss eines Proseminars
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	
DozentIn	E.Kaufmann/Prof. Dr. St. Schumann
Lehrinhalte	In der Veranstaltung werden Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung thematisiert. Es geht dabei um Hypothesenentwicklung und Hypothesenprüfung, um Verfahren der Datengewinnung sowie um Verfahren der Messung bzw. Datenauswertung. Weiterhin werden Fragestellungen rund um die Themen Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorienvergleich sowie das Theorie-Praxis-Problem behandelt. Das Seminar erfordert neben der theoretischen Einarbeitung in die Themenfelder daher insbesondere eine Auseinandersetzung mit Methoden der empirischen Sozialforschung.
Lehrform/SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Credits für diese Einheit	3
Studien/ Prüfungsleistung	- Referat - Seminararbeit
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul 4: Schulpraktische Studien

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 4: Schulpraktische Studien			
Credits	10	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8,33%
Modulnote	Unbenoteter Leistungsnachweis				
Modul-Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Schulpraktikum - Modul 2 - Schulpraktikum - Modul 3 				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigenständig Lehr-Lern-Prozesse planen, strukturieren, durchführen, kontrollieren und reflektieren - sind in der Lage, ihre eigene Lehrerpersönlichkeit sowie ihr Auftreten kritisch zu hinterfragen. - kennen grundlegende Faktoren, die die Unterrichtsqualität beeinflussen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen - durchdringen und reflektieren Themen und Forschungsansätze, die Gegenstand der aktuellen (fach-)didaktischen Diskussion sind 				

Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 2	
DozentIn	Die Schulpraktischen Studien werden vom zuständigen Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung betreut und durchgeführt.
Lehrinhalte	Es werden einschlägige (fach-)didaktische Anforderungsfelder wie Gestaltung von Kommunikations- und Interaktionsprozesse im Unterricht, Auswirkung methodischer Grundentscheidungen auf den Lernerfolg, Anforderungen im Lehrerberuf, Lehrerpersönlichkeit sowie Unterricht als das komplexe Zusammenspiel von inhaltlich-didaktischen und emotional-motivationalen Faktoren behandelt und mit dem aktiven unterrichtlichen Handeln in Verbindung gesetzt.
Lehrform/SWS	
Arbeitsaufwand	150 Stunden (davon 20 Stunden Hospitation und 10 Stunden selbständig gehaltener Unterricht); insgesamt 3 Wochen an der Praktikumsschule
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	- Unbenoteter Leistungsnachweis

Voraussetzungen	Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Anmeldung über das Onlineportal des Kultusministeriums Baden-Württemberg
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 3	
DozentIn	Die Schulpraktischen Studien werden vom zuständigen Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung betreut und durchgeführt.
Lehrinhalte	Es werden einschlägige (fach-)didaktische Anforderungsfelder wie Diagnose von Lernvoraussetzungen, Prävention von und Umgang mit Unterrichtsstörungen, lernerzentrierte Unterrichtsformen, Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen auf das Lernen und die Organisation komplexer Lernprozesse behandelt und mit dem aktiven unterrichtlichen Handeln in Verbindung gesetzt.
Lehrform/SWS	
Arbeitsaufwand	150 Stunden (davon 18 Stunden Hospitation und 12 Stunden selbständig gehaltenen Unterricht); insgesamt 3 Wochen an der Praktikumsschule
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	- Unbenoteter Leistungsnachweis
Voraussetzungen	Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Schulpraktikum Modul 2 (Master) Anmeldung über das Onlineportal des Kultusministeriums Baden-Württemberg
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul 5: Wirtschaftswissenschaften für STR I

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) STR I			Modul 5: Wirtschaftswissenschaften		
Credits	40-57	Dauer	3 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	47,50% ????
Modulnote	Einzelprüfungen				
Modul-Einheiten	ABWL 3: Kosten und Leistungsrechnung Wählbare Veranstaltungen aus BWL oder VWL				
Kompetenzen	Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.				

Modul-Einheit: ABWL 3: Kosten und Leistungsrechnung	
DozentIn	Dr. Ch. Bleibtreu
Lehrinhalte	Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Kostenrechnung. Einführend werden die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der internen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen und verschiedene Kostenbegriffe definiert. Anschließend wird der Aufbau traditioneller Kostenrechnungssysteme erläutert, bevor detailliert auf die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eingegangen wird.
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (1 SWS)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	Endklausur (90 min)
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Statistik (z.B. lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Lagrange-Funktion, Kurvendiskussion; Korrelation, lineare Einfachregression); Basiswissen in Buchführung (Rechengrößen des Rechnungswesens, handelsrechtliche Bestandsbewertung).
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL	
DozentIn	---
Lehrinhalte	---
Lehrform/SWS	---
Arbeitsaufwand	52*30=1560
Credits für diese Einheit	52
Studien/ Prüfungsleistung	---
Voraussetzungen	---
Sprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul 5: Wirtschaftswissenschaften für STR II

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) STR II		Modul 5: Wirtschaftswissenschaften			
Credits	10	Dauer	3 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	47,50%
					8,3% ??
Modulnote		Einzelprüfungen			
Modul-Einheiten		ABWL 3: Kosten und Leistungsrechnung Wählbare Veranstaltungen aus BWL oder VWL			
Kompetenzen		Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Kostenrechnung. Einführend werden die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der internen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen und verschiedene Kostenbegriffe definiert. Anschließend wird der Aufbau traditioneller Kostenrechnungssysteme erläutert, bevor detailliert auf die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eingegangen wird			

Modul-Einheit: ABWL3: Kosten und Leistungsrechnung	
DozentIn	Dr. Ch. Bleibtreu
Lehrinhalte	Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Kostenrechnung. Einführend werden die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der internen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen und verschiedene Kostenbegriffe definiert. Anschließend wird der Aufbau traditioneller Kostenrechnungssysteme erläutert, bevor detailliert auf die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eingegangen wird
Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (1 SWS)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	Endklausur (90 min)
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Statistik (z.B. lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Lagrange-Funktion, Kurvendiskussion; Korrelation, lineare Einfachregression); Basiswissen in Buchführung (Rechengrößen des

	Rechnungswesens, handelsrechtliche Bestandsbewertung).
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL	
DozentIn	---
Lehrinhalte	---
Lehrform/SWS	---
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	---
Voraussetzungen	---
Sprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) STR II		Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)			
Credits	47	Dauer	3 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	39,16%
Modulnote					
Modul-Einheiten		<p>Siehe Beschreibung des jeweiligen akkreditierten Wahlpflichtfaches (Im jeweiligen Wahlpflichtfach muss eine fachdidaktische Veranstaltung im Umfang von 5 ECTS abgeschlossen werden).</p> <p>Mögliche Wahlpflichtfächer sind: Chemie; Literaturwissenschaft; Sprachwissenschaft; Geschichte; Information Engineering; Mathematik; Politik; Sport; Physik;</p>			
Kompetenzen					

Masterarbeit (Master Thesis)

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Masterarbeit (Master Thesis)			
Credits	20	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	16,67%
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfer zusammen.				
Modul-Einheiten	Masterarbeit				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse aus dem Gebiet der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, einem wirtschaftswissenschaftlichen Gebiet oder in einem Wahlpflichtfach - sind in der Lage, ein Problem innerhalb einer vorgegebenen Zeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbstständig zu bearbeiten und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden 				

Modul-Einheit: Masterarbeit	
DozentIn	N.N.
Lehrinhalte	
Lehrform/SWS	
Arbeitsaufwand	600 Stunden
Credits für diese Einheit	20
Studien/ Prüfungsleistung	schriftliche Abschlussarbeit
Voraussetzungen	Immatrikulation und bestehender Prüfungsanspruch im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik sowie die Erbringung aller erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen, mindest jedoch 70 ECTS aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	4

Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
----------------------------	----------------------